

Persönlicher Erfahrungsbericht

PROMOS 2015

Gasthochschule / Institution: Queensland University of Technology (QUT)

Stadt, Land: Brisbane, Australien

Fakultät (KIT): Fakultät für Maschinenbau

Aufenthaltsdauer: Juli 2015 – November 2015

Unterbringung: Shared House (WG)

Für den Aufenthalt nützliche Links:

<http://www.gumtree.com.au/>

Sehr gute Kleinanzeigenseite mit vielen Nutzern.

<http://www.ebay.com.au/>

Australischer Amazon.com Ersatz. Lange nicht so gut aber oft findet man hier Dinge deutlich günstiger als im Laden (z.B. Campingausrüstung).

<https://www.google.de/flights/>

<http://www.skyscanner.de/>

<http://www.statravel.de/>

Alles nützliche Seiten zum Finden günstiger Flüge. Google Flights bietet eine sehr gute grobe Übersicht über die Preise findet aber nicht immer die billigsten Flüge. Skyscanner findet so gut wie immer sehr günstige Preise. Man sollte die Preise dort aber trotzdem nochmal mit den Preisen auf der Seite der Fluggesellschaft vergleichen. STA Travel findet im Gegensatz zu den anderen Flugvergleichsseiten auch spezielle günstige Studententickets (z.B. von Emirates).

<https://www.gostralia.de/>

<http://www.ranke-heinemann.de/>

<http://www.auslandssemesterplaner.de/> (INAC)

Diese Seiten stecken voller nützlicher Informationen die man zum Planen des Aufenthalts benötigt.

Für den Aufenthalt nützliche Apps:

Grammarly

App für die gängigen Browser. Korrigiert englische Wörter und achtet dabei auch auf Grammatik. Große Hilfe beim Essays schreiben.

WikiCamps Australia

Must have für jeden Roadtrip. Von Usern gefütterte Karte Australiens mit sämtlichen Camping- und Übernachtungsplätzen inklusive nützlicher Kommentare und Bewertungen.

Belegte Kurse:

AMB120 Bridging Cultures

BSB115 Management

KCB205 Professional Communication

Planung

Mit der groben Planung sollte man etwa ein Jahr vor dem geplanten Aufenthalt beginnen. Natürlich geht das auch kurzfristiger aber dann läuft man Gefahr Fristen für diverse Stipendien oder das Auslands BAföG zu verpassen. Es gibt viele Möglichkeiten ins Ausland zu gehen. In meinem Fall habe ich den Aufenthalt mit Hilfe der Vermittlungsagentur Gostralia organisiert. Mir bekannte Alternativen sind Ranke Heineman oder INAC. All diese Agenturen helfen einem komplett gratis. Mit Gostralia war ich sehr zufrieden. Doch zunächst muss man sich für eine Uni und die zu belegenden Kurse entscheiden.

Bewerbung

Hat man sich für Uni und Kurse entschieden ist die Bewerbung kein allzu großer Aufwand mehr. Zu beachten ist das die CoE (Confirmation of Enrolment), also die Endgültige Zusage der Uni, für den Visumsantrag benötigt wird. Diese CoE kam bei mir relativ spät ca. 8 Wochen vor Semesterstart und bei anderen soll es wohl sogar noch länger gedauert haben.

Visum

Der Antrag läuft komplett online ab und nach einem Tag hatte ich eine Mail mit dem Visum (ausdrucken nicht vergessen). Ich hatte das normale Studentenvisum. Es gibt noch die Option sich ein Work and Travel Visum zu besorgen. Das hat unter anderem den Vorteil, dass man sich die recht teure Pflichtkrankenversicherung spart und für ein ganzes Jahr bleiben kann.

Krankenversicherung (KV)

Entscheidet man sich für das normale Studentenvisum ist man für den Semesterzeitraum und einen Monat darüber hinaus versichert. Man sollte allerdings auf das Startdatum der Versicherung achten. Ich war bereits ein paar Tage vor Versicherungsbeginn in Australien und hatte für diesen Zeitraum eine private KV (Mawista - <https://www.mawista.com/>).

Möchte man nach dem Semester mehr als ein Monat das Land (und/oder andere Länder) bereisen kann ich Mawista ebenfalls sehr empfehlen. Dieser Versicherungsanbieter bietet als einer der wenigen eine Auslandsrankenversicherung an, die aus dem Ausland aus abgeschlossen werden kann. Bei vielen anderen Anbietern muss die Reise in Deutschland beginnen und enden. Eine Versicherung dort schließt man innerhalb von 5 Minuten online ab und bekommt die Dokumente als PDF noch am selben Tag oder am Tag darauf.

Kreditkarte

Vor dem Aufenthalt hatte ich mir die DKB-Student-Card (https://www.dkb.de/privatkunden/student_card/) besorgt. Mit dieser kann man sich kostenlos Geld aus ausländischen Automaten ziehen. Fallen Automatengebühren an, was bei manchen Automaten in Australien der Fall ist, werden einem diese auf Antrag erstattet (Quittung aufheben). Als Nachteil ist die Auslandseinsatzgebühr von 1,75% zu nennen.

Flug buchen

Meinen Flug habe ich über STA (Link siehe oben) gebucht. Da ich mit Emirates über Dubai geflogen bin habe ich die Chance genutzt und habe mir dort 3 Tage die Stadt angeschaut. Mit anderen Airlines macht man natürlich anderswo einen Zwischenstopp aber ich kann es auf jeden Fall empfehlen die Chance für einen Städtetrip zu nutzen, denn die Flüge werden dadurch nicht teurer.

Ich hatte übrigens ein One Way Ticket da ich flexibel mit meinem Rückflug sein wollte. Natürlich kann man Return Tickets gegen eine Gebühr umbuchen aber oft ist man dann sehr eingeschränkt was das Flugdatum und den Abflugort angeht.

Wohnungssuche

Ist man schließlich gelandet und in seiner Unterkunft angekommen kann man mit der Wohnungssuche beginnen. Ich selbst war bereits zwei Wochen vor Beginn der O-Week in Australien und habe bis ich eine Wohnung gefunden hatte bei Verwandten übernachtet.

Die QUT hat eine eigene Datenbank mit Wohnungsinseraten und darüber habe ich dann auch mein Zimmer gefunden. Ich hatte Glück, denn es war das dritte Zimmer das ich mir angeschaut hatte und ich war mit dem Zimmer auch sehr zufrieden. Kommilitonen die in der O-Week am Suchen waren hatten es scheinbar ein bisschen schwerer aber ich habe von keinem gehört der nichts gefunden hat oder todunglücklich über seine Unterkunft war also keine Sorge.

Allgemein war ich überrascht, dass man in Australien in der Regel nicht mit den Mitbewohnern in Kontakt tritt sondern es oft über einen Makler oder den Vermieter direkt läuft.

Bankkonto

Ein Bankkonto zu eröffnen kann ich nur empfehlen. Ich habe meins bei der Westpac eröffnet. Das Konto war für mich als Student komplett kostenlos und kam inklusive einer äußerst nützlichen Kreditkarte. Der Aufwand es zur eröffnen ist ebenfalls sehr gering.

Man spart sich durch so ein Konto die Auslandseinsatzgebühren der deutschen Kreditkarte und hat es auch deutlich einfacher beim Bezahlen der Miete und anderen Dingen. Um das Konto mit Geld zu füllen habe ich es mit meiner DKB Karte gratis vom Automaten abgehoben und gleich wieder auf das Australische Konto eingezahlt.

Einkaufen

Für Lebensmittel ist Aldi (ja richtig gelesen) am Günstigsten. Solltet ihr Jogurt mögen macht euch auf eine schwere Zeit gefasst, der ist nämlich sehr teuer in Australien.

Für günstige Outdoor Ausrüstung kann ich noch Anaconda (<http://www.anacondastores.com/>) empfehlen. Ein Blick auf eBay oder Gumtree (Links siehe oben) lohnt auch immer.

Reisen

Einer der Gründe für mich nach Brisbane zu gehen war die perfekte Lage für Reisen und Ausflüge. Es gibt jede Menge National Parks sowie die Gold und Sunshine Coast in der Umgebung. Nutzt die Zeit und seht euch so viel es geht an. Unter dem Semester hat man eine Woche Urlaub die man sehr gut für einen Road Trip nach Cairns nutzen kann. Nach dem Semester bin ich dann noch mit ein paar Freunden die ich in Australien kennengelernt habe die Ostküste runter bis nach Melbourne gefahren.

Nach Australien war ich dann noch 6 Wochen in Südostasien unterwegs und bin von dort dann nach Deutschland geflogen.

Solltet ihr Vorhaben nach dem Semester noch länger Australien zu bereisen könntet ihr euch auch darüber Gedanken machen es vielen Backpackern gleich zu tun und ein Auto zu kaufen. Ich hatte mir darüber zu Beginn keine Gedanken gemacht. Am Ende wäre es für mich aber wahrscheinlich deutlich günstiger gewesen als ständig Autos zu mieten.

Kontakt

Solltet Ihr noch Fragen an mich haben könnt Ihr mich gerne per Mail kontaktieren.

Mail: mc99@hotmail.de